



PRESSE-INFORMATION

September 2025

Street Art City Bremen

Die Hansestadt fasziniert mit großformatigen Wandmalereien und versteckten Kleinoden

Kunsthalle, Weserburg, Gerhard-Marcks-Haus und Co. – Bremen hat viel zu bieten an Kunst und Kultur. Doch nicht nur die Alten Meister begeistern ihr Publikum. Immer stärker machen auch die „Jungen Wilden“ von sich reden. Und so gehört die Wesermetropole seit Anfang November 2024 offiziell als Street Art City zu den exklusiven Partnern der international agierenden „Street Art Cities“-App. Die Hansestadt Bremen lädt Kunstliebhaber und Kulturinteressierte dazu ein, die pulsierende Street Art Szene und die beeindruckenden Kunstwerke im öffentlichen Raum zu erkunden. Spezielle Street Art Routen führen Besucher zu großflächigen Wandgemälden und versteckten Graffitis in den verschiedenen Vierteln Bremens und lassen sie eintauchen in das kreative Lebensgefühl der Stadt.

[Kunst im öffentlichen Raum](#) ist bereits seit mehr als fünfzig Jahren ein essenzieller Bestandteil der Bremer Kulturlandschaft. Vor allem Street Art hat sich zu einer dynamischen Kunstform entwickelt, die das Stadtbild prägt. Überall in Bremen finden sich Wandgemälde, die Geschichten erzählen und zum Nachdenken anregen – von spontan entstandenen Graffitis, meist Schriftzüge und Zeichen mit rebellischem Charakter, bis hin zu riesigen Murals, die speziell in Auftrag gegeben werden und zur Verschönerung des Stadtbildes beitragen. Auf kuratierten Street Art Routen können Besucher die kreative Energie Bremens hautnah spüren und sich von eindrucksvollen Werken lokaler und internationaler Künstler inspirieren lassen.

Die Street Art Routen durch Bremens Stadtteile sind für jeden Aufenthalt geeignet

Ob als komplette Tagestour oder als Teil eines Stadtrundgangs: Die Street Art Routen eignen sich mit ihren unterschiedlichen Längen und Themen für jede Aufenthaltsdauer und jeden Geschmack. Die rund 14 Kilometer langen Routen „[Urban Minimalism](#)“ und "[WALK THIS WAY! WOW123](#)" können einen ganzen Tag füllen und führen Besucher zu markanten Murals an städtischer Architektur, sowie zu versteckten Schätzen ursprünglicher Graffiti-Kunst. Auf der etwa eineinhalb Kilometer langen Route "[History of Findorff](#)" tauchen Kunst- und Kulturliebhaber in die Geschichte des zentralen und

Weitere Informationen für die Redaktionen:
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
Sonja Hackmann – Tel. + 49 (0)421 / 30800-26
hackmann@bremen-tourism.de – www.bremen.de/tourismus
Ansgaritorstraße 11 – 28195 Bremen



dennoch sehr grünen und bei Familien beliebten Bremer Stadtteils ein. Eine urbane Reise durch das „Bremer Viertel“, das für seine Gründerzeit-Häuser und ein besonders gutes Angebot an Cafés, Galerien und Restaurants bekannt ist, unternehmen Besucher auf der „[Urban Art Walk](#)“ Route. Mit etwa zwei Kilometern Länge eignet sich diese Route ideal für den Einstieg in die Thematik oder als Erweiterung des klassischen Stadtrundgangs.

Alle Rundwege können auf eigene Faust oder im Rahmen einer geführten Tour erkundet werden. Weitere Informationen und eine Übersicht aller Routen finden Interessierte auf der Seite von [Bremen.de](#), sowie in der speziellen [Street Art Cities App](#) (in englischer Sprache).

Bremens Street Art Szene im Rahmen eines Städtetrips kennenlernen

Besucher, die mehrere Street Art Routen und die kreative Szene Bremens intensiv kennenlernen möchten, können ihren Aufenthalt mit der [Mini-Pauschale von Bremen Tourismus](#) kombinieren. Diese beinhaltet eine Übernachtung mit Frühstück sowie eine informative Stadtführung und ist bereits ab 65 Euro pro Person im Doppelzimmer erhältlich. Das Hotel kann frei gewählt und der Aufenthalt flexibel um weitere Nächte erweitert werden.